

# Jürgen's und Ursula's Philosophische Bildwanderung

## Hemmelsdorfer See – Vogelpark Niendorf

(Streckenkilometer 22) (Anspruchsvolle Tour gute Kondition)

(Startpunkt Timmendorfer Strand – Klein Timmendorf – Hemmelsdorfer See – Vogelpark Niendorf – Timmendorfer Strand)

*Meerblick*

*Meerblick*

*Sternenklar*

*Helles Mondlicht*

*Weites Meer*

*Still steh ich am Ufer*

*Seh glitzerndes Licht*

*Spiegelnd auf dem Meer*

*Sehe weit – ins Unendliche*

*Hell in die Nacht*

*Klarer Blick in die Natur*

*Was sagt mir dieses Licht*

(Jürgen Zwilling)

(<http://www.juergen-und-ursula-zwilling.de>)

Wir



starten am 05.02.2015 am















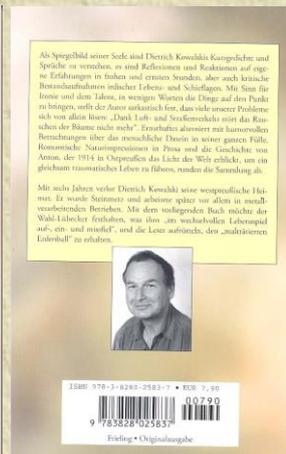


@ Art 2015 by Jürgen und Ursula Zwilling  
www.juergen-und-ursula-zwilling.de

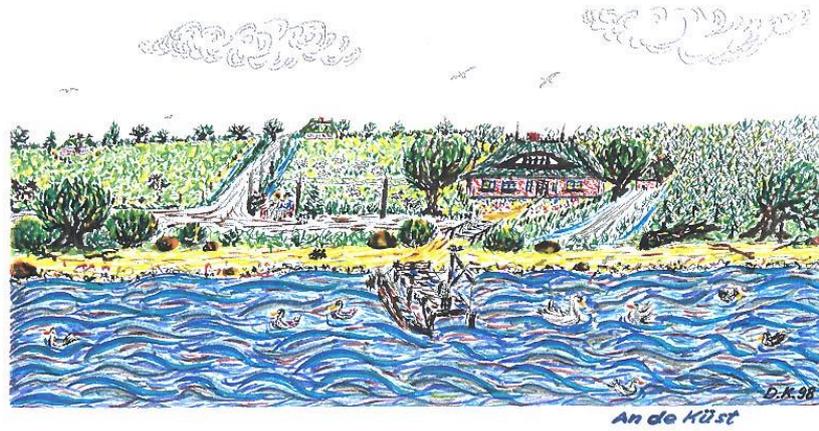
5/FEB/2015



Eine interessante Bekanntschaft getroffen. Autor Dietrich Kowalski.



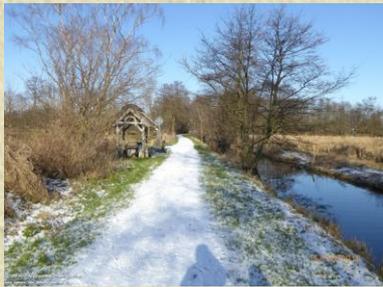
In Mainz per Post überrascht mit einer Zeichnung von Dietrich Kowalski. – Danke







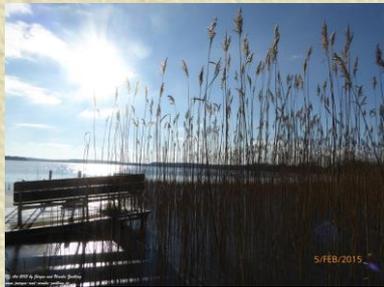
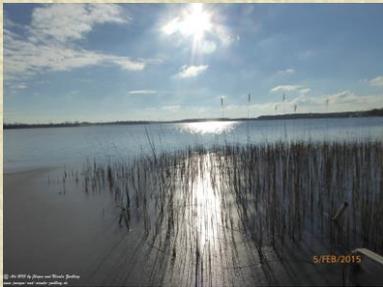




























**Geflügelung:**  
 Class 2  
 Einmal im Jahr  
 während  
 der Brutzeit  
 noch mehr häufig  
 In vielen der  
 Untereinheiten  
 unterschieden

**Großer Vasappapagei**  
 Great Vasa  
 (Cyanocitta x. vasa)  
 Fam. Psittacidae

**Verbreitung:** O-Madagaskar  
 Lebensraum: Västara, baumbestandene Büsche, Flusstäler

**Echter Madagass. Die hier gefundene Untereinheit C. v. vasa kommt ausschließlich auf Madagaskar, generell generell im Osten der Insel vor, während die Untereinheit C. v. discoloriert den Westen und Süden Madagassars besiedelt. Die dritte und letzte Untereinheit C. v. concolorosa tritt, wie die Name vermutet, auf den Komoren. Diese baumbestandenen Inseln sind flächenmäßig nur 10 km groß. Sie sind geprägt von Granitvulkanen meist in kleinen Gruppen über das Inseln. Madagassars ist ein Insel mit einer Fläche von nur 1,8 Mio. km². In dieser Hinsicht sind die Große Vasappapagei ein Fledermausvogel und ein Fledermausvogel gefangen. Die Brutzeit liegt im Zeitraum von Oktober bis Januar. Geht und brüten in Baumhöhlen.**

5/FEB/2015



**Goffinkakadu**  
 Tacarcotus Corolla  
 (Ceryle alcyon)  
 Fam. Cerylidae

**Eigene Inselparadies?** Davon kann in Anbetracht der vor 1960 großer Anzahl reiner Goffinkakadus sicher nicht mehr gesprochen werden. Die 30 - 32 cm große Goffinkakadu ist nämlich keine endemische Kakaduart, die ausschließlich auf der größten Insel der Inselgruppe im Indischen Ozean vorkommt. Bei Taikatan (H) können bis zu einem kleinen Teil der Inselgruppe keine der Inseln die Jagd und geht bedeutet die Lebensraumveränderung sehr dramatische Bestandsrückgänge auslösen, die durch die dort Ausbreitung führen können. Über die Ursprünge der Goffinkakadus im natürlichen Lebensraum ist nichts bekannt. In Gefangenschaft wird das Gelege in 4 Wochen lang betriebe. Die geschlüpften Küken haben nur spärlich Dumen. Die Nestlingsdauer ist mit 10 Wochen recht lang.

5/FEB/2015

















**Gefährdung**  
 Class II  
 Derzeit nicht bedroht, da noch weit verbreitet, jedoch nur geringe Bestandszahlen  
 Seit 1972 in Nordamerika unter Schutz gestellt  
 Es gibt insgesamt 12 Unterarten

**Amerikanischer Uhu**  
 Great Horned Owl (Bubo virginianus) Falc. Striped

**Nahrung:** Wasserschlangen, Fische, Amphibien, Insekten, Reptilien, Vögel, Mäuse, Hasen

**Verbreitung:** Nord- bis Südamerika  
**Lebensraum:** Laub-, Nadel- und Mischwälder, Mangroven, gr. Parks

**Gute Familienplanung.** Der Amerikanische Uhu zeigt einen auffälligen Geschlechtsdimorphismus in Größe und Gewicht. Die Männchen erreichen nur eine Größe von 81 cm und ein Gewicht von 800 - 1.400 g. Die Weibchen sind mit 93 cm Körpergröße und einem Gewicht zwischen 1.500 und 2.000 g deutlich größer und schwerer. Die durchschnittliche Gelegegröße dieser Art liegt normalerweise bei 2 Eiern. In fernen Gebieten können jedoch bis zu 8 Eier gelegt werden. Die Brutdauer beträgt 30 bis 35 Tage. Die Brutdauer ist in fernen Gebieten bis zu 10 Tagen länger als in naheliegenden Gebieten. Aber die ersten beiden Brutperioden sind, z.B. in nördlichen Breiten, oft sehr trocken und zu kurz, so dass es keine Eier zu hoher Energiequalität, welche das Weibchen viele Eier legen ohne die Sicherheit, dass alle Jungen auszubringen groß werden können.








**Haller's Owl**  
 Die Fledermaus...  
 Verbreitung: Mittel- & Ostasien, Europa, Afrika, Australien, Südamerika  
 Der nächtliche Fledermaus...  
 Vogelpark, Niendorf



**Schreiule**  
 Verbreitung: Mittel- und Südamerika  
 Lebensraum: tropische Wälder, Savannen, Menschen, Agrarland  
 Aufstellbare „Ohren“?  
 Vogelpark, Niendorf





**Schreegler**  
 (Gypis flabellifera)  
 Fam.: Accipitridae

**Geftaltung:**  
 Class II  
 Ungeflügelt  
 nicht heimisch  
 in Österreich  
 in den meisten der  
 Verbreitungsgebiete  
 noch häufig

**Verbreitung:** Himalaya-Region von 14-Paaten im Zentralen  
 Himalaya bis zum Ganges im Nordosten

**Überleben im Hochgebirge:** Der asiatische Schreegler stellt im  
 Aussehen sehr dem eng verwandten Gänsegeier. Das Gefieder, besonders  
 die Flügeldecken, sind wegen der kalten Gebirge und dort besonders häufig  
 als beim Gänsegeier. Dieser stellt die halbrunde oder runde, die dem  
 Gänsegeier ähnlich. Der Schreegler ist der größte Vertreter der Gattung  
 Gypis und erreicht eine Körperlänge von 1,2 bis 1,5 m sowie eine Flügel-  
 spanne von 2,0 bis 2,2 m und ein Gewicht zwischen 10 und 12 kg. In den  
 Gebirgsregionen des Himalaya ist der Schreegler ein sehr häufiger Vogel  
 und hat sich an die dortigen Lebensbedingungen angepasst. Die Färbung  
 dominiert der Schreegler über dem dem auch sehr ähnlichen Gänsegeier.

**Nahrung:** Insekten

**Geftaltung:**  
 Class I  
 heimisch  
 in Österreich  
 in den meisten  
 Verbreitungsgebieten  
 noch häufig



**Andenkondor**  
 Andean Condor  
 (Vultur gryphus)  
 Fam.: Cathartidae

**Geftaltung:**  
 Class I  
 gibt es nicht ge-  
 nügig häufig  
 in einigen Pro-  
 vinzen (Öst-  
 Tirol, Ost-  
 Tirol) noch  
 häufig

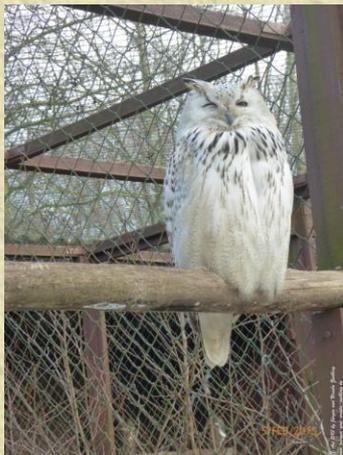
**Verbreitung:** In Südamerika  
 Lebensraum: Hochgebirgsregion (offenes moorartiges Grasland)

**Herrscher der Anden:** Die Geschlechter dieser großen Neuweltgäaer  
 aus den Anden-Südamerikas lassen sich sehr gut unterscheiden. So sind  
 die Weibchen der große Kondor auf dem Kopf. Außerdem sind die Weibchen  
 des Anden-Kondors mit einem Körpergewicht von 8 bis 11 kg leichter als die  
 11 bis 15 kg schweren Männchen. Das Körpermaß liegt zwischen 1,1 und  
 1,3 m, wobei die Männchen dieser Art gewöhnlich größer sind als Weibchen.  
 Mit einer Flügelspanne von bis zu 2,2 m gehört der Andenkondor zu  
 den größten Vögeln der Welt. Entschiedenere soll die Familie der Neu-  
 weltgäaer angeht mit den Störchen als mit der Amselgäaer verwandt sein.  
 Man ist gibt es einige Individuen. In der ferneren Erdgeschichte kamen Neuwelt-  
 gäaer nicht in der Aßen Welt vor, was Forschende eindeutig belegen.

**Nahrung:** Insekten  
 Fische  
 aber auch  
 Vögelpolter  
 (aus Seevögeln  
 kommen)

**Geftaltung:**  
 Class I  
 gibt es nicht ge-  
 nügig häufig  
 in einigen Pro-  
 vinzen (Öst-  
 Tirol, Ost-  
 Tirol) noch  
 häufig









**Gefährdung:**  
 Class II  
 Gefährdung  
 nicht bedroht,  
 doch eher selten  
 und nur regional  
 häufig.  
 Es gibt kaum  
 Maßnahmen  
 oder sonstige  
 Sonderbestimmungen.

**Bengal-Uhu**  
 Beng. Bujulchul  
 (Beng. Bengulachul)  
 Pers. Shigree

**Verbreitung:** Indische Subkontinent, Burma, Südostasien, Nepal, Tibet und Westchinesen, Philippinen

**Eigener Status:** Früher wurde der Bengal-Uhu vielfach als Unterart des Europäischen Uhus (Bubo bubo) angesehen. Später wurde die weitverbreitete Meinung, dass der Bengal-Uhu eine eigene Art sei, bestätigt. Er gehört zur Art Bubo, die in der Gattung Bubo die meisten Arten umschließt. Der Bengal-Uhu ist ein großer Uhu und dessen Verbreitung erstreckt sich von Ostasien bis nach Afrika. Die Hauptzeit der Brutzeit des Bengal-Uhus erstreckt sich von September bis März. Die Eier werden in der Regel auf dem Boden gelegt. Die Elternküken sind in der Regel auf dem Boden zu finden. Die Elternküken legen nach Ablauf der ersten Eier bereits mit dem Brutgeschäft nach ca. 30 Tagen anfangen zu singen.





**Gezähmung:**  
 - Charakteristisch: nicht gezähmt.  
 - 18 bis 20 cm lang.  
 - 18 bis 20 cm lang.

**Europäischer Uhu**  
 (Bubo bubo)  
 Farn: Däpfer

**Verbreitung:** weite Teile Europas und Asiens.  
 Lebensraum: offene Wälder, Nadel- und Mischwälder, Laubhainen.

**Alter Waidkönig:** Der Europäische Uhu wurde 2006 vom NABU (Natura 2000) zum Vogel des Jahres gewählt. Mit seinen 60 bis 75 cm Körperlänge ist er der größte Eule der Welt und zeichnet sich durch ein breites Brustband aus, das von Weibchen bis zu größeren schillernden Männchen reicht. Die Flügel sind nicht so stark gefaltet wie bei anderen Eulen, was ihnen ein besseres Manövriervermögen verleiht. In Mitteleuropa leben heute nur noch etwa 2.400 Individuen. Sie sind 14 Arten unterteilt.

**Nahrung:** Insekten, kleine Säugetiere, Amphibien, Reptilien, Fische, Molche.

**Lebenserwartung:** 10 bis 15 Jahre.

**Reproduktion:** Die Weibchen legen 3 bis 10 Eier.

**Lebenserwartung:** 10 bis 15 Jahre.

**Reproduktion:** Die Weibchen legen 3 bis 10 Eier.





Wir sagen „Danke“ für dieses Naturerlebnis.



Die Bilder können Sie einzeln auch noch einmal unter

<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>

ansehen.

Ergänzende Quellen: [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) und [www.outdooractive.com](http://www.outdooractive.com)

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes Jürgen und Ursula Zwilling, Rubensallee 49, 55127 Mainz [juergenzwilling@auc-zwilling.de](mailto:juergenzwilling@auc-zwilling.de) - Tel: 06131/73591 oder 0172/2907474 - Fax: 06131/7925

Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt - keine Weitergabe oder Nutzung ohne schriftliche Zustimmung.

Haftungsausschluss: Die Tour beruht auf eigenen Wandererfahrungen und wurde sorgfältig bearbeitet und überprüft. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen uns, welche durch die Nutzung der angebotenen Information oder durch fehlerhafte oder unvollständige Informationen verursacht werden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Insbesondere schließen wir jede Haftung für den Fall aus, dass Nutzer die Streckbeschreibung fehl deuten und dadurch Schaden nehmen. Bitte informieren Sie sich daher vor jeder Tour über die Strecke beim örtlichen Verkehrsamt/Wanderverein oder an Hand von detaillierten Wanderkarten.